

- Schubart in Triest.
9928. **Lanza, F.**, Viaggio in Inghilterra e nella Scozia passando per la Germania, il Belgio e la Francia durante la esposizione della industria universale in Parigi. Lex.-8. 1859. In Comm. Geh. baar * 3 1/2 ₰
9929. **Lorenzutti, A.**, sulla educazione della donna in generale. gr. 8. In Comm. Geh. baar * 13 1/2 Nyl
9930. **Mordax, F. de**, primo dizionario e frasario di corrispondenza mercantile, italiano-tedesco. Disp. 5—9. Lex.-8. à * 6 Nyl
- F. Schulze's Buchh. in Berlin.
9931. **Kesler, G.**, kurzer Leitfaden f. den Unterricht in der geometrischen Formenlehre, den Anfangsgründen der Planimetrie, der darstellenden Geometrie u. der geometr. Schatten-Construction. gr. 8. Geh. * 1/2 ₰
- Schwetsche & Sohn in Braunschweig.
9932. **Muspratt, Ch.**, theoretische, prakt. u. analytische Chemie in Anwendg. auf Künste u. Gewerbe. Frei bearb. v. F. Stohmann. 3. Bd. 31. Bfg. 4. Geh. * 12 Nyl
- v. Zobbe in Salzkotten.
9933. **Kresschmar, A.**, Geschichte Ludwig Napoleon's d. Dritten, Kaisers der Franzosen. Dem deutschen Volke erzählt. 3. Bd. gr. 16. Geh. 5/8 ₰
- Springer's Verlag in Berlin.
9934. **Beiträge zur exacten Forschung auf dem Gebiete der Sanitäts-Polizei**, hrsg. v. L. Pappenheim. 1. Hft. gr. 8. * 2/3 ₰
- Tappan in Sigmaringen.
9935. **Joseph, F.**, katholisches Gebet- u. Erbauungsbuch. Enthaltend Morgen-, Abend-, Mess- u. Gebete sammt andern tägl. Andachtsübgn. gr. 16. Geh. * 1/2 ₰
9936. **Seauer, B.**, Marianischer Festkranz od. geistl. Betrachtgn. auf alle Festtage der allerheiligsten Jungfrau Maria. gr. 16. Geh. * 1/3 ₰; feine Ausg. * 1/2 ₰
- B. Tauchnitz in Leipzig.
9937. **Dsterloh, N.**, der ordentliche bürgerliche Proceß nach Königl. Sächs. Rechte systematisch dargestellt. 2 Bde. 4. Aufl. gr. 8. Geh. * 6 ₰
- Fendler & Co. in Wien.
9938. **Handels- u. Börsenkalender**, österreichischer, f. d. J. 1861. Hrsg. v. F. Buchacek. 16. In engl. Einb. * 28 Nyl; in Leder geb. * 1 ₰ 6 Nyl
9939. **Medizinal-Kalender**, österreichischer. 16. Jahrg. 1861. Hrsg. v. J. Nader. 16. In engl. Einb. * 28 Nyl; in Leder geb. * 1 ₰ 6 Nyl
9940. **Notiz-Kalender** f. die elegante Welt, 1861. 16. In engl. Einb. m. Goldschn. * 2/3 ₰
- Fendler & Co. in Wien ferner:
9941. **Vogel's, J. N.**, Volks-Kalender f. d. J. 1861. 2. Aufl. 8. Geh. * 12 Nyl
9942. **Volks-Kalender**, evangelischer, f. d. J. 1861. Von Th. Nig. 8. Jahrg. 8. Geh. * 1/3 ₰
- Fische in Berlin.
9943. **Zimmermann, W. F. A.**, naturwissenschaftliche Romane. Das Todesthal auf Java od. der Vulcanismus. 1. Bfg. 3. Aufl. gr. 8. Geh. * 1/6 ₰
- Hacker in Altona.
9944. **Dörr, F.**, der Dichter Schönstes. 16. 1861. In engl. Einb. m. Goldschn. 2 ₰
- Vieweg & Sohn in Braunschweig.
9945. **Reuleaux, F.**, der Constructeur. Ein Handbuch zum Gebrauch beim Maschinen-Entwerfen. 1. Hälfte. Lex.-8. 1861. Geh. * 1 ₰
9946. **Weißbach, J.**, die ersten Grundlehren der höheren Analysis od. der Differenzial- u. Integralrechnung. gr. 8. Geh. * 1/3 ₰
9947. — Lehrbuch der Ingenieur- u. Maschinen-Mechanik. 3. Tbl. 13—15. Bfg. gr. 8. Geh. * 1 1/2 ₰
- Vogel'sche Verlagsh. in München.
9948. **Mesmer, J. A.**, das heilige Land u. die heiligen Stätten. Ein Pilgerbuch in ausgewählten Bildern m. erläut. Texte. 3. Bfg. gr. 4. Geh. * 8 Nyl
9949. **Schriften**, die heil. d. Neuen Testaments. Aus der Vulgata m. Bezug auf den Grundtext neu übers. u. m. kurzen Anmerkgn. erläutert v. J. F. Alloli. Ster.-Ausg. gr. 8. Geh. * 1 ₰ 6 Nyl
- Wagner'sche Buchh. in Innsbruck.
9950. **Roser, K.**, der kirchliche Schulgottesdienst, e. Sammlg. v. Gebetsformeln zum Gebrauch f. Schulkinder besonders zum Vorbeten bei der Schulmesse. 16. Geh. * 1/6 ₰
9951. **Zur Erinnerung an Anton v. Gasteiger zu Rabenstein u. Kobach**, Dr. der Rechte, k. k. jub. Subernalrath etc. Eine biograph. Skizze. gr. 8. In Comm. Geh. * 8 Nyl
- Wagner in Leipzig.
9952. **Hermann, R.**, heteromeres Mineral-System. 2. Aufl. Imp.-4. Geh. * 2 ₰
- Wagner in Neustadt a. d. O.
9953. **Hartenstein, C. N.**, sieben Predigten. gr. 8. Geh. * 1/4 ₰
- Didot Frères, Fils & Co. in Paris.
- Decaisne, J.**, le jardin fruitier du Muséum ou iconographie de toutes les espèces et variétés d'arbres fruitiers cultivés dans cet établissement. 40. Livr. gr. 4. * 1 2/3 ₰

Nichtamtlicher Theil.

Entgegnung

auf den Artikel: „das Autorrecht der Ausländer in Deutschland resp. in Preußen“ in Nr. 143. d. Bl.

von Advocat A. W. Volkmann, Consulent des Börsenvereins.

Hr. Springer hat, veranlaßt durch den Streit über Offenbach's Orpheus, den obengenannten Gegenstand zu einer Erörterung gemacht, in Folge deren er die Frage, ob der deutsche Verleger eines Geisteswerkes, dessen Urheber ein Ausländer ist, den Schutz der Gesetzgebungen gegen Nachdruck in Deutschland genieße? verneinen zu müssen glaubt. Ich huldige mit Wächter und Jolly der entgegengesetzten Ansicht und erlaube mir daher die Bejahung, welche ich der Frage angebeihen lasse, in etwas umfassenderer Weise rechtlich zu begründen, ohne auf Polemik mich weiter einzulassen, nur um den Streit nach meinem Dafürhalten auf den richtigen Standpunkt zu bringen.

Zuvörderst mag bemerkt sein, der Deutlichkeit wegen, daß ich nicht behaupte, daß der ausländische Urheber oder seine Erben selbst

den Schutz des inländischen Gesetzes für sein im Inlande erschienenes Werk wirksam geltend machen könne; es ist nur von dem Schutzrechte seines inländischen Verlegers die Rede. Daß aber dieser Verleger geschützt werde, dafür spricht

1) die Geschichte des Rechtsschutzes gegen Nachdruck. Allenthalben ist der Schutz gegen Nachdruck früher nur durch Privilegien begründet worden, welche der Verleger für ein bestimmtes Werk erbat und bekam, ohne alle Rücksicht auf das Vaterland des Urhebers. Als die Gesetzgeber sich endlich des Gegenstandes bemächtigten, hat man den Rechtsschutz den im Lande erschienenen Büchern wiederum ohne jeden Unterschied zwischen inländischen oder ausländischen Verfassern gewährt, und dies thut auch das älteste, mir bekannte Gesetz, welches den Rechtsschutz vom Urheber ableitet, die kursächsische Verordnung vom 27. Febr. 1686. Ja in Sachsen wurden sogar ausländische Verleger, welche den rechtlichen Erwerb des Verlagsrechts nachweisen konnten, zeitig gegen Nachdruck geschützt. Die beiden wichtigsten Bundesbeschlüsse von 1837 und 1845 sprechen es in ihren Eingängen ausdrücklich aus, daß der Schutz den inner-